



● **GUITARRAS CALLIOPE**
JOSCHO STEPHAN SIGNATURE &
MODELO ORFEO ZEDER

Laut und deutlich

Gypsy-Swing bedeutet nicht zwangsläufig Maccaferri-Gitarre mit Stahlsaiten: Für bestimmte Stile und Sounds bevorzugt der Mönchengladbacher Virtuose Joscho Stephan den weicheren Klang von Nylonsaiten. Speziell im Latin- und Flamenco-Genre oder bei Pop-Balladen sorgt dies für eine ganz besondere Note.

Diese Gitarre weist echtes King-Size-Format auf: Am Unterbug misst sie 41,5 und am Oberbug 31,5 Zentimeter. Dies sind Werte, die gut drei bis vier Zentimeter über dem Standard liegen. Auch die Zarge ist an der breitesten Stelle mit 11,5 Zentimetern gut ein bis zwei Zentimeter größer als normal. Dieser vergrößerte Korpus (umlaufend circa zwei Zentimeter) ist zunächst von der Handhabung gewöhnungsbedürftig; auch in einen Standard-Gitarrenständer passt sie so gerade eben noch hinein.

Was ist nun die Idee dahinter? Kai Heumann, Mastermind der Firma Guitarras Calliope, möchte Gitarren anbieten, die lautstärkemäßig mit Instrumenten wie Geige, Cajon oder Saxophon mithalten können, wenn möglich auch ohne Verstärkung. Sie soll aber nicht nur laut, sondern auch ausgewogen klingen, und dafür hat er über Jahre an einem speziellen Belüftungssystem der Decke getüftelt. Konzertgitarren in dieser Korpusgröße sind bisher nicht auf dem Markt. Es gibt zwar längere Mensuren beispielsweise bei Ramirez oder Conde Hermanos; dies kam aus Gründen der Bespielbarkeit jedoch nicht in Frage.

Das DCRN-System

An den Korpus schließt ein Hals aus Zeder an, der auf der Rückseite nicht lackiert, sondern lediglich imprägniert und geölt ist, was sich sehr gut anfühlt. Lagenwechsel gehen geschmeidig von der Hand. Mit den Jahren wird sich hier möglicherweise etwas Patina ansetzen. Der eine oder andere Spieler könnte den matt/glänzend ausgeführten Hals-Korpus-Übergang optisch problematisch finden, da der Klangkörper durchgehend eine dünne Polyurethan-Lackierung hat.

Mich persönlich stört dies nicht weiter. Im Gegenteil: Zusammen mit den abgerundeten Cutaway und dem angenehmen haptischen Spielgefühl des vergleichsweise dünnen Halses und einer Saitenlage, die im zwölften Bund bei E6 und e1 3,5 Millimeter beträgt, ergibt sich eine äußerst komfortable Bespielbarkeit.

Eine weitere Besonderheit verbirgt sich unter dem Griffbrett aus Ebenholz: Zwei Carbonstäbe, die fest mit dem Gitarrenhals verbunden sind, verleihen ihm größtmögliche Festigkeit und sorgen für eine geringere Anfälligkeit bei Klimaschwankungen oder Verkrümmungen unter

Zuglast. Ein Stahlstab kam für Kai Heumann nicht in Frage, da er klanglich problematisch ist und die Gitarre kopflastig machen würde; deshalb schwört er auf das von ihm entwickelte DCRN-System (Double Carbon Reinforced Neck).

Spannend ist natürlich die Frage, wie sich der größere Korpus auf den Klang auswirkt. Oft sind auf Lautstärke getrimmte Instrumente etwas böllertig und grob, die Joscho Stephan Signature hingegen klingt über das gesamte Spektrum ausgeglichen, mit einem warmen, obertonreichen Grundsound. Angesichts der Korpusgröße würde man eine Betonung des Basses im Klangbild vermuten; das Instrument besitzt aber im Gegenteil eine sehr gute Trennschärfe, die auch Akkorde gut hörbar durchklingen lässt. Ihre Stärken liegen eher in der Attack-Phase des Tons, denn sie spricht sehr leicht und knackig an. Das Sustainverhalten ist hingegen etwas weniger stark ausgeprägt.

Modelo Orfeo Zeder

Orpheus, der legendäre betörende Sänger aus der griechischen Mythologie, verleiht dem Schwesstermodell seinen Namen. Auch die Verbindung zu Luis Bonfás berühmten Bossa-Nova-Klassiker „Black Orpheus“ liegt nahe. Ebenfalls auf die Zeus-Tochter Calliope verweist der Firmenname: Sie die Muse für das Spiel auf der Kithara und die epische Dichtung.



Joscho Stephan im O-Ton

„In letzter Zeit sind vermehrt Studioarbeiten angefallen, bei denen nach Nylon-Sounds gefragt wurde. Auch bei meinem Projekt Acoustic Rhythm brauche ich diesen Klang. Da bin ich auf Kai Heumann gestoßen, den ich schon seit ein paar Jahren kenne und der die Guitarras Calliope produziert. Diese Instrumente haben ein erstklassiges Klangspektrum, einen schönen, warmen und vollen Sound und klingen vor dem Mikrofon richtig gut. Bisher habe ich sie hauptsächlich im Studio eingesetzt. Auch mit der Bespielbarkeit und Verarbeitung bin ich vollkommen zufrieden.“

GUITARRAS
CALLIOPE
MODELO
JOSCHO
STEPHAN



FACTS	MODELL	Guitarras Calliope Modelo
	HERKUNFT	Spanien
KORPUS	Ostindisches Palisander, massiv	
DECKE	Zeder, massiv	
HALS	Zeder	
GRIFFBRETT	Ebenholz	
STEG	Palisander	
HALSBREITE	Sattel: 48 mm; 12. Bund: 58 mm	
BÜNDE	20 Medium	
MENSUR	65 cm	
MECHANIKEN	Alessi „Hauser 12“	
LINKSHÄNDER	ja	
INTERNET	www.guitarras-calliope.com	
EMPF. VK-PREIS	2.200,- € inklusive Hiscox-Koffer	

**GUITARRAS
CALLIOPE
MODELO
ORFEO ZEDER**



Viele Konstruktionsmerkmale (Korpusgröße, Hals) gleichen der Joscho Stephan Signature. Deshalb werden hier vor allem die Unterschiede aufgeführt: Die Gitarre hat keinen Cutaway, und als Sattelbreite kommen die von Klassik-Gitarristen bevorzugten 52 mm zum Einsatz. Dank dieser beiden Faktoren gewinnt der Ton der Orfeo. Sie scheinen dem Sustain-Verhalten zugute zu kommen, und ich hatte den Eindruck, dass die Gitarre damit noch ein wenig lauter und voller klang. Manche Instrumente mit Zederdecken neigen zu einem nasal Klangcharakter; die Orfeo hingegen hat eine breite Klangfarben-Palette und bietet eine erstaunliche dynamische Bandbreite.

Finetuning vom Chef persönlich

Auch in puncto Verarbeitung gibt es nichts zu bemängeln. Kai Heumann lässt seine Gitarren in ausgesuchten Werkstätten in Südspanien nach seinen Vorgaben bauen, kontrolliert die Produktion und übernimmt, wenn nötig, auch noch das Finetuning. Drei Details sollten nicht unerwähnt bleiben: Auf der Decke befindet sich unterhalb der Saiten ein Golpeador, eine dünne, transparente Plastikfolie, um Kratzer zu vermeiden, und als Mechaniken kommen elegante, tadellose Hauser 12 zum Einsatz. *Last but not least* seien die hochwertigen, cremefarbenen Hiscox-Koffer erwähnt, die zum Lieferumfang gehören.

Das bleibt hängen

Gitarren dieser Größe erfinden das Rad nicht neu, bieten aber einen ausgesprochen voluminösen, charaktvollen Klang, der nicht nur Lautstärke als Qualität hat. Es handelt sich um Instrumente der Oberklasse. Auf der Homepage machen die Meisterinstrumente mit Schellackpolitur und ausgesuchter Alpenfichte neugierig. Die Firma bietet zudem Innovationen wie „True Temperament“ (was mit Hilfe von geschwungenen Bündeln für eine perfekte Intonation sorgen soll), Fretlessgitarren sowie schicke akustische Bassgitarren. Die Bandbreite der Instrumente ist ebenso beeindruckend wie ihre stilistische Vielfalt. Nicht umsonst zeigten sich Musiker wie Tommy Emmanuel, Joscho Stephan und John McLaughlin begeistert von diesen Gitarren.

Jens Müller-Herrou

FACTS	MODELL	Guitarras Calliope Modelo Orfeo Zeder
	HERKUNFT	Spanien
	KORPUS	Ostindisches Palisander, massiv
	DECKE	Zeder, massiv
	HALS	Zeder
	GRIFFBRETT	Ebenholz
	STEG	Palisander
	HALSBREITE	Sattel: 52 mm; 12. Bund: 62 mm
	BÜNDE	22 Medium
	MENSUR	65 cm
	MECHANIKEN	Alessi Hauser 12
	LINKSHÄNDER	ja
	INTERNET	www.guitarras-calliope.com
	EMPF. VK-PREIS	2.100,- € inklusive Hiscox-Koffer